

Indien trifft Europa

Konzert mit Skins, Strings & Winds

KulturAffoltern legt wieder los. Nach der langen Zwangspause spielen «Skins, Strings and Winds» am Freitag, 21. Mai, um 20.15 Uhr in der reformierten Kirche Affoltern.

Der Basler Schlagzeuger Lucio Marelli und seine Mitmusiker nehmen das Publikum mit auf Entdeckungsreise in eine faszinierende Welt voller Rhythmen und Melodien. Sein Projekt «Skins, Strings & Winds» ist nicht bloss ein klassisches Aufeinandertreffen von Ost und West, zwischen vier Jazzmusikern und dem indischen Tablameister Udhai Mazumdar, sondern ein gemeinsames Entdecken und Erforschen, ein Ausloten rhythmischer Strukturen und neuer Sounds. Indische Sprechrhythmen sind ebenso Bestandteil des Konzertes wie auch dem Jazz entlehene Harmonien und Grooves, fernöstliche Melodien oder Fragmente lateinamerikanischer Musik.

Mitreissende Rhythmen und atemberaubende Soli wechseln sich ab mit ruhigen Passagen. Ergänzung: Leider konnte der auf dem Flyer angekündigte



Lucio Marelli und seine Mitmusiker nehmen die Gäste mit auf eine Reise. (Bild zvz.)

Tablameister Sankar P. Cowdhury nicht einreisen. Er wird ersetzt durch den grossartigen Tablameister Udhai Mazumdar. KulturAffoltern

Abendkasse und Türöffnung ab 19.45 Uhr, Eintritt 30/15 Franken. Reservierung auf www.kulturaffoltern.ch. Vorverkauf in der Buchhandlung Scheidegger, Obere Bahnhofstrasse 10A, Affoltern, Telefon 044 762 42 42. Bitte Vorverkauf nützen, da die Anzahl der Gäste auf 50 beschränkt ist.

«Skins, Strings and Winds», Freitag, 21. Mai, 20.15 Uhr, reformierte Kirche Affoltern.

Ein Auto, das von Sonnenenergie angetrieben wird

Junge Tüftlerinnen und Tüftler zwischen 8 bis 12 Jahren können am 26. Mai ihr eigenes Solarauto bauen und dabei einiges über Sonnenenergie erfahren.

Unter fachkundiger Anleitung von Lutz Eichelkraut bauen die Kinder an diesem Mittwochnachmittag von 13.30 bis 16 Uhr ein voll funktionsfähiges Holzauto mit Solarmotor und gestalten es nach eigenem Geschmack. Das Ziel besteht nicht darin, das Gefährt so schnell wie möglich zusammenzubauen, sondern verschiedenste Fertigkeiten wie schlei-



Junge Tüftlerinnen und Tüftler bauen ihr eigenes Solarauto. (Bild zvz.)

fen, schneiden, schrauben, stanzen, malen, stecken oder messen zu üben. Anschliessend darf der «Flotte Flitzer» mit Sonnenenergie-Antrieb ausgiebig ausprobiert werden und allenfalls ein kleines Wettrennen absolvieren. Selbstverständlich kann das fertige Modell mit nach Hause genommen werden. Kosten: Mitglieder 45 Franken, Nicht-Mitglieder 50 Franken.

Familienzentrum Affoltern

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-afoltern.ch.

GLP am Puls – Diskussion zu den Vorlagen

Am 20. Mai findet die nächste Veranstaltung via Zoom statt. Es diskutieren GLP-Nationalrätin Tiana Moser und SVP-Nationalrat Martin Haab.

Am 13. Juni 2021 können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ihre Meinung zu fünf nationalen und drei kantonalen Vorlagen abgeben. Beim CO₂-Gesetz, der Trinkwasser-Initiative und der Pestizid-Initiative geht es um Themen, welche für die Grünliberalen

besonders wichtig sind. Die Grünliberalen Knonaeramt freuen sich, dass sie für den nächsten «GLP am Puls»-Anlass zwei hochkarätige Referentinnen und Referenten gewinnen konnten:

Tiana Moser, Nationalrätin und Fraktionsvorsitzende der Grünliberalen und Martin Haab, Nationalrat der SVP und Präsident des Zürcher Bauernverbandes, werden das CO₂-Gesetz und die Trinkwasser-Initiative vorstellen, ihre gegensätzlichen Standpunkte diskutieren und die Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer beantworten.

Die Moderation übernehmen Kantonsrat Ronald Alder sowie Nicole Beck-Taubenest, Präsidentin der Grünliberalen Knonaeramt.

Nicole Beck-Taubenest, Präsidentin GLP Knonaeramt

Donnerstag, 20. Mai, 20.15 Uhr via Zoom: Wer mit dabei sein möchte, kann einen Link anfordern über: knonaeramt@grunliberale.ch. Die Veranstaltung kann auch (leicht zeitversetzt) auf Youtube verfolgt werden. Dort besteht jedoch nicht die Möglichkeit, selbst Fragen zu stellen.

Bunte Blumen aus Perlen

Im Kreativ-Workshop vom 19. Mai kreieren die Teilnehmenden von 14 bis 16.30 Uhr fröhlich-bunte Frühlingsblumen aus Perlen.

Die Temperaturen steigen, der Frühling kommt. Da kommt die Lust auf, mit bunten Farben kreativ zu werden. Die Kursleiterin Carola Solinger von Schmuck Werk nimmt die Teilnehmenden mit auf eine zauberhafte Reise in die Welt der kunterbunten Schmuckperlen aus Glas, Stein, Acryl und weiteren Elementen. Alle können sofort loslegen, es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Der Kurs eignet sich für Kinder ab acht Jahren, findet statt und es sind noch ein paar Plätze frei. Kosten: Mitglieder 30 Franken, Nicht-Mitglieder 35 Franken. Familienzentrum

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-afoltern.ch.

Adolf Zinsstag spielt auf der Thomastik-Geige

Konzert in der reformierten Kirche Hedingen

Am Sonntag, 16. Mai, findet in Hedingen um 17 Uhr ein Geigen-Konzert statt.

Was soll das? Eine Geige ohne Schnecke, mit zu langem Hals, eigenartigen Löchern, seltsamem Saitenhalter und Steg. Wer im Internet nach «Thomastik» sucht, stösst auf die Firma Thomastik-Infeld, Wien, gegründet 1919, Musiksaiten auf höchstem Qualitätsniveau. Auf eine Geige jedoch nicht sofort. Dr. Franz Thomastik war in erster Linie Geigenbauer und Musiker. Mit dem Erlös der verbesserten Saiten hoffte er, diese völlig neu konzipierte Geige herstellen zu können. Ihr Ton ist mild und doch klar und raumfüllend. Thomastik versuchte, diesen von allen Interferenzschwingungen, Nebenschwingungen, kurz: Störungen der normalen Vibration zu reinigen und auf diese Weise dem gesungenen Ton nahezubringen. Dr. Franz Thomastik trat 1911 in Wien mit dieser patentierten Geige an die Öffentlichkeit und erhielt vom k.&k. Gewerbeamt Räume, Maschinen und Gesellen zur Verfügung gestellt, bis er bald als Oberleutnant im Ersten Weltkrieg diente und im Zweiten Weltkrieg 1944 eine Bombe der Alliierten beinahe alles zerstörte.

Adolf Zinsstag, pensionierter Geiger aus Basel, ist zurzeit weltweit als einziger mit einer Thomastik-Geige unterwegs und versucht mit Konzerten und Vorträgen diesen Impuls aus seinem Dornröschenschlaf zu erwecken. Kern seiner Programme bilden die sechs Solo-Sonaten von J.S. Bach, wovon Nr. 5 und 6 zu hören sein werden. Die C-Dur Fuge über das Thema von Luthers Choral Komm, heiliger Geist ist Bachs längste Fuge überhaupt. Daneben befasst er sich mit zeitgenössischen Werken wie Ranft, eine siebenteilige Partita für Violine über das Gebetstuch des Bruder Klaus.

Adolf Zinsstag



Die Thomastik-Geige Nr. 62 aus dem Jahr 1924. (Bild zvz.)

Konzert auf der Thomastik-Geige von Adolf Zinsstag am Sonntag, 16. Mai, um 17 Uhr, in der Kirche Hedingen.

«LaMarotte» gastiert weiterhin auswärts

Aktuell können die «LaMarotte»-Anlässe nicht im zu kleinen Stammlokal stattfinden. Umso mehr freuen sich Team wie Gäste, dass sich immer wieder Örtlichkeiten finden, wo gespielt werden darf.

Jazz am Donnerstag

Mit dem Trio Christian Gutfleisch p | Dominik Schürmann b | Elmar Frey d und Tian Long Li, Mundharmonika

Aufgewachsen in Nanchang (China) in einer Arbeiterfamilie, studierte Tian Long Li nach dem Abitur das Fach abstrakte Kunst. In der Millionenmetropole Chongqing machte er 2008 seinen Bachelor in Ölmalerei. Dort fand er ebenso Zugang zu deutschen Musikern und dem Hohner-Konservatorium in Trossingen, wo er 2011 bis 2013 klassi-

sche Mundharmonika und Musikpädagogik studierte. Seinen Bachelor of Arts in Freiburg im Breisgau schloss er 2017 mit Bravour ab. Heute lebt und arbeitet Tian Long Li in Basel. Mit «Gutfleisch-Schürmann-Frey» steht ihm ein einfühlsames und etabliertes Trio stets swingend zur Seite.

Donnerstag, 20. Mai, Chrischona Kirche Affoltern, Alte Obfelderstrasse 24. Türöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20.15 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.

Mountain Songlines – 30 Jahre «pago libre»

Diese Veranstaltung vom 22. Mai muss coronabedingt leider abgesagt werden.

Peter Zürcher, «LaMarotte»



Der Mundharmonikaspieler Tian Long Li wird am 20. Mai die Attraktion des Jazzabends sein. (Bild zvz.)

ANZEIGE

www.teuer-nutzlos-ungerecht.ch

Büezer ruinieren?

Davide Randone
Hufschmied
CO₂-Mehrkosten:
2'500.-

«Für meine Arbeit mit dem heissen Eisen benötige ich Gas und Kohle. Erneuerbare Energie liegt in meinem Job leider nicht drin. Mit dem neuen CO₂-Gesetz muss ich für die höheren Heiz- und Fahrkosten gegen 2'500 Fr. Mehrkosten pro Jahr zahlen.

Kosten, die ich in meinem Beruf einfach nicht vermeiden kann. Das ist unfair! >>>



Teuer. Nutzlos. Ungerecht. Missratenes CO₂-Gesetz. Nein

Unterstützen Sie unsere Kampagne!



linktr.ee/neinco2gesetz

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-afoltern.ch.